



Insel Vilm

In Sichtweite von Lauterbach ragt die Insel Vilm mit ihrer Steilküste, ihrer windgeschützten Bucht, ihren vorge-lagerten Felsblöcken und den uralten knorrigen Eichen wie ein Juwel aus dem Greifswalder Bodden.



Ihr Name bedeutet „Ulmenwald“ oder „Inselchen mit dem Walde“. Vor etwa 3.000 Jahren wurde der Vilm durch Sturmflut von der Insel Rügen getrennt. 1249 erfolgte die erstmalige urkundliche Erwähnung des Eilandes. Im 14. Jahrhundert hatten Einsiedler hier eine Kapelle und einen Hof errichtet. Der Altar des Gotteshauses wurde 1494

durch den Bischof von Odense geweiht. Bis in das 16. Jahrhundert hinein nutzte man den Inselwald zur Holzgewinnung, 1527 fand hier der letzte große Holzeinschlag statt und 1812 ist die Holznutzung schließlich gänzlich eingestellt worden. Verbunden ist der Name Vilm auch mit dem Wirken berühmter Maler des 19. Jahrhunderts wie Friedrich Preller, der die Insel als Hintergrund für seine Odysseebilder wählte oder Caspar David Friedrich, der sie auf seinem Gemälde „Landschaft mit Regenbogen“

festhielt. Seit 1936 steht der Vilm mit seinem bizarren „Urwald“ unter Naturschutz. Seitdem konnten sich Flora und Fauna auf 94 ha Inselland – nur durch den größeren Gästezustrom nach 1945 unterbrochen – ungestört entwickeln. 1959 wurde der Vilm für die öffentliche Nutzung gesperrt. Der Ministerrat der DDR errichtete hier eine Ferienanlage für hohe Staatsangehörige. In gleichem Atemzug wurde die Insel in moderneren Landkarten nicht mehr verzeichnet. Heute ist der Vilm wieder für bis zu 30 Besucher pro Tag zugänglich. Die Insel weist eine für die Region einmalige Artenvielfalt an Bäumen, Sträuchern, Insekten, Blütenpflanzen und Vogelarten, wie etwa den Seeadler und Eisvogel, auf. Hier kommen nahezu alle Küstenformen der südlichen Ostsee vor. Gäste können an geführten Wanderungen der Fahrgastreederei Lenz über den Vilm teilnehmen. Die Überfahrt mit der MS „Julchen“ vom Lauterbacher Hafen dauert etwa 15 Minuten. Für die informativen Führungen durch die Naturschönheiten der Insel ist ein Zeitraum von etwa 2 1/2 Stunden vorgesehen.